

Mittwoch, 02. Oktober 2013 02:41 Uhr

URL: <http://www.wiesbadener-tagblatt.de/region/untertaunus/hohenstein/13489934.htm>

Wiesbadener Tagblatt

HOHENSTEIN

Kelterfest Strinz-Margarethä: Mäßige Ernte, starker Besuch

01.10.2013 - STRINZ-MARGARETHÄ

Von *Thorsten Stötzer*

Eine kleine Rückfrage ergibt: Alle Tischgarnituren sind mittlerweile aufgestellt an der Aubachhalle, dennoch ist kaum ein freier Platz zu sehen beim Kelterfest des Obst- und Gartenbauvereins Strinz-Margarethä. Freundliches Herbstwetter beschert dem Verein eine hervorragende Besucherzahl, vergessen sind die wenigen Regentropfen, die am frühen Morgen fielen.

In der Mittagszeit sind Spießbraten, Kesselgulasch und Kartoffelpuffer gefragt, die natürlich mit Apfelmus gereicht werden. Außerdem kann jeder einkaufen und sich wie auf einem guten Jahrmarkt mit Most, Honig, Obstbränden, Forellen, Kürbissekt, Blumen, Krügen oder einem Entsafter für den heimischen Haushalt versorgen. Strohbällen und Wagenräder erzeugen Erntedankfest-Atmosphäre.

Kein gutes Apfeljahr

Dabei war das Apfeljahr 2013 in Hohenstein kein besonders gutes, berichtet der Vereinsvorsitzende Christian Rzeznik. Die Bestäubung war ordentlich trotz des kalten Frühjahrs, beschreibt er die Lage, doch die Trockenheit im Sommer hat Ausfälle verursacht: „Die Äpfel sind zu früh gefallen.“

In Strinz-Margarethä wird das heimische Obst aber weiterhin eifrig verarbeitet. Der Andrang führt sogar dazu, dass das Kelterhaus an der Aubachhalle vergrößert wird. „Mittwoch geht es los“, verspricht Rzeznik, um drei Meter wächst der Bau in Richtung Parkplatz, was rund 27 Quadratmeter zusätzliche Fläche ergeben sollte. Maurer und Architekt hat der Verein in seinen Reihen. Bis zur Kerb soll die Bodenplatte fertig sein, sagt die Pressewartin Cornelia Schneider.

Im hinteren Teil wollen die Hobby-Obstbauern eine Kühlzelle einrichten, damit der Apfelwein in Ruhe gären kann. „Das ist für uns ein Kulturgut“, betont Rzeznik. Zudem werde mehr Platz gebraucht, denn häufig sind Kindergartenkinder und Schulklassen zu Gast im Kelterhaus. Ebenso denkt der Vorstand an ältere und beeinträchtigte Mitglieder, denn „auch mit Bandscheibenvorfall“ soll jeder helfen können.

Bis der Innenausbau vollendet ist, wird wohl das Jahr 2015 angebrochen sein, schätzt Rzeznik. Viele Eigenleistungen werden nötig sein, doch der Obst- und Gartenbauverein kann sich auf 460 Mitglieder stützen. Gut 60 von ihnen sind beim



Alle Hände voll zu tun haben die Helfer beim Kelterfest in Strinz-Margarethä.

Foto: wita/Martin Fromme

Kelterfest im Einsatz. Jeder kann ihnen zuschauen, wie sie aus erntefrischen Äpfeln Most herstellen, der an Ort und Stelle verkauft wird.

Aktive des Vereins wirken außerdem in der Blaskapelle „Die Gnadenlosen“ mit, die als wandernde Kapelle Stimmung garantiert. Weiterhin haben die eigenen Kräfte erstmals eine Landmaschinen-Ausstellung organisiert: Ein Mähdrescher mit 580 PS überragt alle anderen Fahrzeuge. Eine Nummer kleiner fällt das Preisrätsel aus: Jeder darf schätzen, wie viele Äpfel in einem Sack stecken. Wer am besten rechnet, dem winkt als Hauptgewinn eine Ballonfahrt in der Region.

© Verlagsgruppe Rhein-Main 2013

Alle Rechte vorbehalten | Vervielfältigung nur mit Genehmigung der Verlagsgruppe Rhein-Main